

## Mitgliedschaft im ICCMO

Die Mitgliedschaft im ICCMO, Sektion Deutschland e. V., steht allen Therapeuten offen, die sich beruflich mit der Cranio-Mandibulären Dysfunktion (CMD) beschäftigen.

Wird der Antrag angenommen, so erfolgt die Aufnahme zunächst als assoziiertes Mitglied. Assoziierte Mitglieder können die Vorteile der stark vergünstigten Fortbildungsangebote nutzen. Sie dürfen aber nicht mit ihrer Mitgliedschaft Werbung treiben, indem sie z. B. das ICCMO-Logo auf ihrer Homepage verwenden, denn das ICCMO kann sie nicht als neuromuskuläre CMD-Therapeuten empfehlen, ohne mehr über ihre Befähigung hierfür zu wissen.

Nach einem Jahr der assoziierten Mitgliedschaft kann der Antrag auf Zertifizierung gestellt werden. Nach erfolgreichem Abschluss wird die Zertifizierungsplakette bei einer Jahrestagung des ICCMO, Sektion Deutschland e. V., persönlich überreicht.

Zertifizierte Mitglieder werden auf [www.iccmo.de](http://www.iccmo.de) als neuromuskuläre CMD-Therapeuten ausgewiesen und dürfen mit ihrer ICCMO-Mitgliedschaft auch werben. Zertifizierte Mitglieder können auch vergünstigt an einem internationalen Kongress des ICCMO teilnehmen, zu dem alle zwei Jahre eine der ICCMO-Sektionen einlädt. Hierdurch wird auch der internationale Erfahrungsaustausch bezüglich der neuromuskulären CMD-Therapie ermutigt.

## Wer macht was?

Den Einstieg zur Zertifizierung bildet ein Basisseminar, ein ICCMO-Workshop oder ein vom ICCMO anerkanntes Übersichtsseminar. Später müssen eine schriftliche Prüfung bestanden und drei Falldokumentationen vorgelegt werden, in welchen die vom ICCMO vertretenen neuromuskulären Therapiemethoden zur Anwendung kamen.

Zur Vorbereitung bietet das ICCMO seinen Mitgliedern vergünstigte Fortbildungskurse an, in denen die Grundzüge dieser Therapien erlernt werden können. Zahnärzte besuchen hierfür alle Module, Zahntechniker die Module 2 und 3, Manualtherapeuten die Module 1 und 2. Termine und Details zu den Kursen finden Sie unter [iccmo.info](http://iccmo.info).

Zahntechniker und Manualtherapeuten dokumentieren Patientenfälle, die in Kooperation mit einem vom ICCMO zertifizierten Zahnarzt therapiert wurden, um die Kenntnis der spezifischen, für die Kooperation nötigen Anforderungen unter Beweis zu stellen.

**ICCMO**

**Sektion Deutschland e. V.**

**Schuhstr. 35, D-91052 Erlangen**

**[www.iccmo.de](http://www.iccmo.de)**

**Sekretariat:**

Gabi Plüschke

[sekretariat@iccmo.de](mailto:sekretariat@iccmo.de)

Tel. 09131 9790992

Fax 09131 9790994



**ICCMO**  
International College  
of Cranio-Mandibular Orthopedics  
Sektion Deutschland e. V.

Zertifizierung  
**Zertifizierung**

**Neuromuskuläre  
CMD-  
Therapie**

**Vom ICCMO subventionierte  
Fortbildung zur zertifizierten  
Mitgliedschaft**

## Neuromuskulär - gnathologisch: Was ist der Unterschied?

### *Die Frage ist, wie wir unseren Unterkiefer bewegen!*

Führen die Kiefergelenke die Bewegung oder wird sie propriozeptiv gesteuert? Man kann das Prinzip ausprobieren, indem man den Arm ausstreckt und den Zeigefinger mit geschlossenen Augen zur Nasenspitze bewegt. Das ist eine von der Propriozeption geführte Bewegung, die das Ziel ebenso erreicht, wenn wir die Gelenke in Schulter und Ellenbogen anders positionieren.

Die mandibuläre Bewegung ist jedoch propriozeptiv noch wesentlich präziser gesteuert und eng durch entsprechenden Rezeptoren kontrolliert. So ist es möglich, die Interkuspitation der steinharten Zähne zuverlässig punktgenau zu treffen, selbst wenn wir dabei unterschiedliche Kopfhaltungen einnehmen!

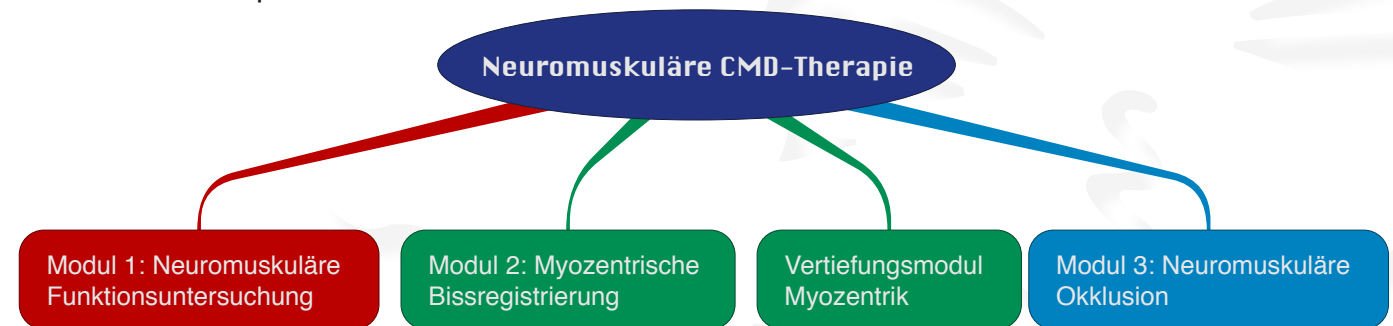
Diese neuromuskuläre Steuerung ist uns nicht bewusst, sondern sie erfolgt reflektorisch. Und sie funktioniert auch dann noch, wenn es gilt, die Zähne in einer Bisslage zu fügen, die verschoben ist. Vielleicht werden dabei aber beteiligte Muskeln überfordert und die Symptome, zu denen es dann kommen kann, sind nicht selten verwirrend!

# Klinische Fertigkeiten

## *Von der Diagnostik über die Bissregistrierung bis zur Okklusalgestaltung liegt das Augenmerk auf entspannten Muskeln in der Ruhe und Kraft im Biss!*

In den vergangenen Dekaden fokussierten viele auf Kiefergelenke, die Scharnierachse, sowie ihre Verschiebewinkel zur Einstellung von Artikulatoren. Jedoch sind Kiefergelenke samt ihrer Winkel bei Grenzbewegungen Veränderungen unterworfen, die sich aus dem sogenannten „Remodeling“ ergeben, der Veränderung der Gelenkform als Reaktion auf die Gelenkbelastung.

Das neuromuskuläre Vorgehen orientiert sich an der gesunden Muskelfunktion: Entspannung in der Ruhe-Schwebe und kraftvolles, symmetrisches Zupacken der Kaumuskeln im Biss. Hierfür müssen Verschiebungen im Biss aufgedeckt und wo nötig segmentübergreifende Störungen in interdisziplinärer Zusammenarbeit beseitigt werden. Mit ihrer Zertifizierung stellen ICCMO-Mitglieder Fähigkeiten der neuromuskulären CMD-Therapie im Team unter Beweis, sei es als Zahnarzt, Zahntechniker oder Manualtherapeut.



- Modul 1: Analyse der Kiefer-, Kopf- und Körperhaltung; detaillierte Muskelpalpation, myofasziale Triggerpunkte, Untersuchung der Kiefergelenke, Interpretation von intraoralen Zeichen.
- Modul 2: Muskelentspannung mit TENS, Verschiebungen im Biss unter Integration der Erkenntnisse aus Modul 1 aufdecken, myozentrische Bissregistrierung.
- Vertiefungsmodul: Interpretation von EMG und Bewegungs-Scans, Problemlösungen, Tipps.
- Modul 3: Okklusale Störungen und Kompensation, Sensomotorische Okklusionsgestaltung.